

STELLENAUSSCHREIBUNG

Geschäftsführer/in der Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V.

Unser Verein fördert in seinem Arbeitsgebiet die grenzüberschreitende Entwicklung in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Kultur und anderen gesellschaftlichen Aufgaben.

Der Handlungsraum umfasst kommunale Gebietskörperschaften Mecklenburg-Vorpommerns, Brandenburgs und der Wojewodschaft Westpommerns.

Unser Verein trägt zur Koordinierung der Entwicklungspotentiale innerhalb seines Gebietes sowie zum polnischen Teil der Euroregion Pomerania bei.

Ziel der Zusammenarbeit der Euroregion Pomerania ist die Aufnahme gemeinsamer Aktivitäten für eine gleichmäßige und ausgewogene Entwicklung der Region sowie zur Annäherung der Bewohner und der Institutionen der beiden Seiten.

Die Euroregion besteht aus dem Verein der polnischen Gemeinden der Euroregion Pomerania und der Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V. (d.h. den Landkreisen Vorpommern-Rügen, Vorpommern-Greifswald, Mecklenburgische Seenplatte, Uckermark und Barnim). Sie ist die nordöstlichste Euroregion Deutschlands und hat neben der Ostseeküste eine weitestgehend intakte Naturlandschaft zu bieten.

Der Verein hat seinen Geschäftssitz in Löcknitz.

Wir suchen zum 01. Januar 2025 eine/n

Geschäftsführer/in (m/w/d)

Es erwartet Sie eine interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Als Geschäftsführer/in

- koordinieren Sie die Arbeit des Vereins,
- entwickeln Sie grenzüberschreitende Konzepte und Projekte zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in der Euroregion Pomerania und betreuen deren Umsetzung,
- erschließen Sie Finanzierungsquellen,
- initiieren Sie Förderanträge im Sinne des Satzungszweckes und beraten Antragsteller und
- repräsentieren Sie den Verein gegenüber politischen Institutionen, auf Veranstaltungen sowie in und gegenüber den Medien,
- pflegen Sie die internationalen Kontakte in Polen, insbesondere in der Wojewodschaft Westpommern
- betreuen Sie die (bilateralen) Partnerschaften und Kooperationen,
- vermitteln Sie politische Kontakte und koordinieren den Austausch,
- sorgen Sie für die strategische Vernetzung der Partnerländer,
- beobachten Sie die Entwicklungen und leiten daraus gemeinsame Strategien und Maßnahmen ab,
- ist Ihnen zukunftsorientiertes Handeln wichtig,
- bringen Sie die Bereitschaft und das Verständnis für Prozesse zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit,

- fördern Sie die Stärkung der schwächeren Regionen durch die Unterstützung der Kooperationen zwischen den Städten und Gemeinden.

Als ideale/r Kandidat/in

- können Sie ein auf ein abgeschlossenes Studium, vorzugsweise im Bereich der Verwaltungs-, Politik-, Rechts-, Wirtschafts-, Kommunikationswissenschaften oder eine vergleichbare Fachrichtung verweisen,
- verfügen Sie bereits über Berufserfahrung im Bereich der kommunalen Verwaltung und / oder kennen die Verwaltungsstrukturen in Deutschland und Polen,
- überzeugen Sie durch ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und sicheres und überzeugendes Auftreten,
- verfügen Sie über Erfahrungen in Anwendung und Umsetzung von nationalen und europäischen Förderprogrammen,
- sind Sie hochmotiviert, belastbar und arbeiten eigenverantwortlich mit Initiative und Engagement und
- verfügen Sie über Erfahrungen im Bereich der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und bei der fachlichen und politischen Beratung.

Vorausgesetzt werden sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (Sprachniveau C1), gute Kenntnisse der polnischen Sprache (B2) und gute Kenntnisse der englischen Sprache. Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung, angelehnt an den TVöD in der Entgeltgruppe 14.

Wenn Sie für die Aufgabe bereit und qualifiziert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Führungszeugnis an:

Präsident der Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V. , Herrn Michael Sack - persönlich-, Ernst-Thälmann-Straße 4 in 17321 Löcknitz oder online an andrea.gronwald@pomerania.net.

Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 22.08.2024.

Bewerberinnen und Bewerber sind aufgefordert, den Bewerbungsunterlagen neben geeigneten Nachweisen zu Abschlüssen, Qualifikationen und Kompetenzen ein aktuelles sowie ggf. weitere vorhandene Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen beizufügen. Sollten entsprechende Arbeitszeugnisse bzw. Beurteilungen nicht vorliegen, wird darum gebeten, deren Erstellung kurzfristig zu veranlassen und sie zeitnah nachzureichen.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können wir leider nicht erstatten.

Ihre personenbezogenen Daten aus den Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich für den Zweck des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Unterlagen zu den Akten genommen und die personenbezogenen Daten gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist von längstens sechs Monaten werden diese unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.